

Die Läute-Ordnung in Heuchlingen

Läute-Schema in Heuchlingen mit 4 vorhandenen Glocken.

1. Große Glocke: „Jakobus“, Gussjahr 1494 -- schwingt in der unteren Glockenstube
2. Glocke: „Georgius“, Gussjahr 1436 -- schwingt in der mittleren Glockenstube
3. Glocke: „Benediktus“, Gussjahr um 1300 — schwingt ebenfalls in der mittleren Glockenstube
4. Kleine Glocke: „U. L. F. v. vom Berge Karmel“, Gussjahr 1995 — schwingt in der obersten Glockenstube

Läute-Schema bei 4 vorhandenen Glocken – von Glocke 1 = große Glocke bis Glocke 4 = kleine Glocke					
Anlässe	Uhrzeit	Einzel-Läuten	Vorläuten	Zusammenläuten	Bemerkungen
Morgen-Gebets – Ave-Läuten	6 Uhr	Glocke 1		--	
Mittag-Gebet - Angelus-Läuten	12 Uhr	Glocke 1		--	
Abend-Gebet - Angelus-Läuten	19 Uhr / 20 Uhr	Glocke 1		--	Zeitverschiebung Winter- / Sommerzeit
Armeseelenläuten im Anschluss an das abendliche Gebetsläuten	19 Uhr / 20 Uhr	Glocke 4		--	Zeitverschiebung Winter- / Sommerzeit
11 Uhr –Läuten (werktags)	11 Uhr	2. Glocke		--	Hinweis auf die nahende Essenszeit
Nachmittag- Vesper-Läuten	15 Uhr / 16 Uhr	2. Glocke		--	Hinweis auf die nahende Abendbrotzeit
Sonntag-Einläuten (am Samstag)	15 Uhr / 16 Uhr			alle Glocken	Zeitverschiebung Winter- / Sommerzeit
Sonn- u. Feiertagsgottesdienste: EF und WGF	30 min / 15 min vor Beginn		1. Glocke	alle Glocken	
Werktag - Gottesdienste	15 min / 30 min vor Beginn			Glocken 2, 3 und 4	
Hochzeit oder Trauergottesdienst	30 min / 15 min vor Beginn		1. Glocke	alle Glocken	

Eucharistiefeiern	Evangelium Wandlung	3. Glocke 1. Glocke			
Wettersegen	am Ende der Eucharistiefeier	2. Glocke			
Andachten - Vespren			1. Glocke	2., 3. und 4.	
Mai-Andachten; Kirche oder Grotte				2., 3. und 4.	i.d. Kirche: 15 min vor, i.d. Grotte: 30 min vor Beginn
Abendandachten/Betstunden	Werk- und Sonntage		1. Glocke	2., 3. und 4.	
Rosenkranz (für Verstorbene)		2., 3. und 4.			
Scheidungsgebet				alle Glocken	
Begräbnisfeier: Eucharistie oder Trauerfeier			1. Glocke	alle Glocken	
Gang zum Friedhof, Trauerzug				alle Glocken	nach Bedarf
Leichenüberführung	nach Meldung			alle Glocken	5 Minuten
Neujahr Einläuten	0:00 Uhr nach dem Schlagen der Uhr			alle Glocken	10 Minuten
Hausgebet im Advent				Alle Glocken	10 Minuten
Das Schlagwerk s. nachstehend					

Das Schlagwerk

In das Geläut ist ein Schlagwerk integriert.

Glocke 1 ist für den Stundenschlag zuständig. Stunde 1 = 1 Schlag – Stunde 2 = 2 Schläge – Stunde 3 = 3 Schläge, usw.

Glocke 2 wird für den Viertelstundesschlag angeschlagen. 1. viertel- Std. = 1 Schlag. - 1/2 Std. = 2 Schläge. 3/4 Std. = 3 Schläge

Bemerkenswertes von dem Glockensachverständigen: **An der Glocke 2** zeigen sich an der derzeitigen an den früheren Anschlagstellen des Uhr- Schlaghammers starke Schäden. Da diese Glocke schon sehr alt ist (inzwischen ~ 550 Jahre) wird dringend empfohlen, diese Glocke nicht weiterhin zusätzlich durch das Schlagwerk zu belasten. Als Alternative könnte man die Glocke 4 im oberen Glockenstuhl mit einem kleineren Hammer den Viertelstundesschlag ausführen lassen.

Eine andere Möglichkeit wäre, auf den Viertelstundesschlag ganz zu verzichten.

Als dritte Möglichkeit käme in Betracht, an der Glocke 1 sowohl die Viertelstundenschläge, als auch die Stundenschläge auszuführen. (was diese Glocke dann aber noch mehr belasten würde)

Quellen: I. u. A. Waidmann; J. Hillenbrand; entw. a.munz -- jan. 2020